Protokoll der 8. Sitzung des 6. Studierendenparlaments der PH Heidelberg am 20.02.2019

Protokoll: Adrian Lakomy

Beginn: 18.09 Uhr

Ende: 22.10Uhr.

Anwesenheit: Hannah Gehm, Julia Genthner, Nicola Gottschalk, Marie Heim-Rommel, Philipp Hellmann, Anna Klüsener, Adrian Lakomy, Theresa Mettke, Magdalena Neumann, Jil Olinger, Philipp Reinhard, Laura Miriam Roos, Wiebke Thumfart, Celina Wehrmann, Franziska Weiß

Gäste: Sophia Kolbenschlag, Johan Galaski, Katharina Oesterle, Lena Renkenberger, Sandra Dering, Dennis Cieslik, Tabea Trost

Awareness Beauftrage*r: Magdalena Neumann, Franziska Weiß

Sitzungsleitung: Phillip Reinhardt, ab 20.00 Uhr Magdalena Neumann

Inhalt

1.Begrüßung 3

2. Genehmigung der Tagesordnung 3

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 30.01.2019 3

4) Finanzlage 3

5. Finanzanträge 4

a) AK Theorie: Szenische Lesung 4

b) Fachschaft Politik: Flyer- politische Vortragsreihe 5

c) Fachschaft Musik: Hüttenwochenende 6

Freigaben 7

a) Hochschulsport: Flyer 7

b) Finanzreferat: Wirtschaftsprüfer*in 8

c) Öffentlichkeitsarbeit: Homepage 8

d) Öffentlichkeitsarbeit: Werbematerialien 8

e) Freigabe zur FSZ-Mitgliederversammlung 9

6. BeTa 9

a) Freigabe BeTa 11

b)Finanzantrag BeTa 11

7. Beschlussvorlage Aktionsbündnis Lehrer*innenausbildung 12

8. Vollversammlung 13

9. Finanzordnung- Paragraf zum Inventar 13

10. Klauta 13
11. Überarbeitung von Satzungen und Ordnungen 14
12. Berichte 14
a) Fachschaftsreferat 14
b) Öffentlichkeitsarbeit 14
c) Vorstand 15
d) Antidiskriminierungsreferat 15
13. Sonstiges 15
a) Rücktritte 15
b) Zep-Plenum 15
c) Sitzungstermine 16
14. Anhänge 16

1.Begrüßung

Die Sitzungsleitung begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Sitzung um 18:09 Uhr

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Es sind 14 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Aufgrund der Anzahl an Tagesordnungspunkten wird eine Zeitwächter*in ernannt. Für die heutige Sitzung ist dies Hannah Gehm.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Änderungen: Tagesordnungspunkt BeTa als neuen Punkt 6. Die Finanzfreigabe Beta ist neue Punkt 6 a) und der Finanzantrag zur Hütte der neue Punk 6b). Bitte von der Antragsteller*in den Punkt auf 19Uhr zu verschieben, da die Vortragenden erst später anwesend sein können.
Unter Berichte wird der neue Punkt „Bericht Antidisreferat" hinzugefügt.
Neuer Tagesordnungspunkt 4) Finanzlage, um vor den Finanzanträgen die Situation Finanzen vorzustellen.
Unter Sonstiges neuer Punkt a) „Rücktritte“ und c) „Termine Stupa-Sitzungen“ neues Semester.

Abstimmung: Einstimmig bei 14 stimmberechtigten angenommen.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 30.01.2019

Änderung: keine inhaltlichen Änderungen gewünscht.

Dafür: 10

Enthaltungen: 4

Protokoll wurde mit 10 Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

4) Finanzlage

Die Finanzlage wird anhand einer Tabelle (Tischvorlage) von der Finanzrefernt*in vorgestellt. Die Tabelle wird in den Anhängen beigefügt. Sollten jedoch alle Anträge vom Hochschulsport (HSP) bewilligt und abgerechnet werden hätten wir zum aktuellen Stand noch 1.926,09€ für das restliche Haushaltsjahr übrig.

Diskussion:
- Alle aufgeführten Kosten sind in der Tischvorlage dargestellt die über das Jahr noch abgerechnet werden, das Problem liegt darin, dass noch kommende Anträge dann das finanzielle Budget sprengen würden.
- Es werden noch vermutlich viele Beiträge kommen, da die Studierenden im Wissen sind, das wir noch viele Gelder zur Verfügung haben.
- Ohne die Anträge des Hochschulsports hätten wir noch 6.426€ zur Verfügung.
-Wenn die Party in der Halle02 z.B nicht abgerechnet wird, da sie ein Erfolg war und wir Letzfinanziererin sind, wäre das Geld verfügbar. Dies bezieht sich auch auf weitere Anträge, da die Abrechnungen noch ausstehen.

5. Finanzanträge

a) AK Theorie: Szenische Lesung

Die Antragsteller*innen stellen sich und den Finanzantrag dem Studierendenparlament vor.
Der AK Theorie war ursprünglich eine Gruppe die Hochschulübergreifend organisiert ist. Die Zusammensetzung der Gruppe ändert sich aktuell aus verschiedenen Gründen. Das Angebot richtet sich an die politische Bildung aller, unabhängig von der Hochschule.

Fragen:
-Wurden Gelder beim Stura/Uni beantragt? Nein wurde bisher nicht, der Antrag ist geschrieben aber noch nicht eingereicht.
-Für was wäre der Antrag bei der Uni/beim Stura? Die Honorare wurden beantragt, da diese den größten Teil ausmachen, um diesen Posten sicher decken zu können.
-Ist es nur ein Vortrag oder ist es eine Vortragsreihe? Möchtet ihr verschiedene Perspektiven aufzeigen? Nein bisher ist nur der eine Vortrag geplant.
-Wieso nur eine Person? Es wird gezielt eine provokative These in den Raum gestellt, um mit diesem Input eine kontroverse Diskussion zu führen.
-Mit wie vielen Personen wird gerechnet? Mit ca.80-100 Personen (Erfahrungen aus dem letzten Vortrag im romanischen Keller)
-Wie viele Personen von der PH sind im Ak Theorie vertreten? 3 Personen von insgesamt 10.

Diskussion:
-Kritisch weil wir aktuell nicht so viele Gelder zur Verfügung haben. Der Inhalt der Veranstaltung wird gelobt, da der Diskurs über den Heimatbegriff hoch aktuell ist und zur politischen Bildung beiträgt. Direkte Antwort: Es gäbe eine Bereitschaft vom Ethnoreferat oder Politische Bildung Referat vom Stura zu unterstützen.
-Da der AK hochschulübergreifend ist wäre es gut wenn beide Unis die Hälfte jeweils tragen würden.
-Es wird eine hohe Summe beantragt, obwohl es sich nur um einen Abend handelt.
-Das Thema sollte eher als Vortragsreihe stattfinden, da verschiedene Perspektiven zu diesem Thema wichtig sind.
-Autor und Dramaturg bringen schon verschiedene Perspektiven ein. Haben eventuell ähnliche Meinung, ist jedoch nicht dieselbe welche im aktuellen Diskurs vorherrscht, deshalb ist es legitim nur eine Veranstaltung zu diesem Thema stattfinden zu lassen.
-Vorschlag: Das Honorar beim Stura beantragen und den Rest beim Studierendenparlament, da sonst eine sinnvolle Teilung schwierig wird.

-Problem: An allen Posten kann man noch was verändern oder einsparen, jedoch nicht bei den Honoraren. Wenn die Honorare nicht übernommen werden, sind die Antragsteller*innen auf den Stura angewiesen, um die Veranstaltungen stattfinden zu lassen. Sollte dieser dort abgelehnt werden kann die Veranstaltung nicht stattfinden. Es wäre für die Antragsteller*innen sinnvoller nur ein Honorar zu übernehmen und andere Posten dafür zu streichen.
-Es wird kritisiert das doch Eintrittsgelder zu einer geringen Summe verlangt werden können.
-Die Idee ist den Eintritt frei zu lassen und Spenden einzusammeln. Diese würden auf Solibasis dann auf die restlichen Posten übertragen, sodass mit den Spenden z.B die Honorare darüber finanziert werden.

Die Antragsteller*innen ändern den Antrag wie folgt:
-Nur ein Honorar soll übernommen werden
-Die Posten Raummiete, die Unterkunft und die Werbung wird gestrichen.
-Gesamtsumme beläuft sich nun auf max. 760€

Abstimmung:
Dafür: 7 Enthaltungen: 3 Dagegen: 4

Der geänderte Finanzantrag ist mit 7 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen, bei 14 stimmberechtigten angenommen.

b) Fachschaft Politik: Flyer- politische Vortragsreihe

Die*der Antragsteller*in stellt sich und den Antrag dem Studierendenparlament vor.

Aktuell laufen noch die Diskussion, welches Angebot für die Sonderpädagog*innen angeboten werden kann, da für diese in letzter Zeit wenig angeboten wurde. Es steht ebenfalls im Raum eine Podiumsdiskussion stattfinden zu lassen und es stellt sich noch die Frage welche Parteien dazu eingeladen werden.

Fragen:
-Was ist das für eine Firma Blogwire? Kann nicht beantwortet werden, da die ursprüngliche Antragsteller*in nicht anwesend ist.
-Ist das eine Online-Firma oder hier in Heidelberg? Die Firma hat ihren Sitz in Speyer.

Diskussion:
-Problem Flyer und Werbung zu bewilligen, obwohl das Studierendenparlament nicht weiß, welches thematische Angebot hinter der Veranstaltung steht.
-Das Thema entscheidet sich in den nächsten Wochen, es soll sich aber um inklusive politische Bildung gehen.
-Es werden noch Refernt*innen gesucht, da es nicht viele Referent*innen zu dem Thema „Inklusive politische Bildung“ gibt und die Referent*innen gefragt sind. Ähnlich beim Thema zur Europawahl
-Wie umfangreich wird diese Vortragsreihe? Ist noch nicht abzuschätzen,
-Was kommt auf die Flyer drauf? Ein Flyer für alle stattfindenden Vorträge.
-Die Antragsteller*innen wissen Bescheid, wie rechtzeitig man eine Veranstaltung planen muss. Für eine Veranstaltung in dem finanziellen Rahmen an der Pädagogische Hochschule ist es legitim den Antrag zu behandeln, auch wenn man den genauen Inhalt noch nicht weiß.

Abstimmung:

Dafür: 12 Enthaltungen: 1 Dagegen: 1

Antrag wurde mit 12 Stimmen, 1 Enthaltung und 1 Gegenstimme, bei 14 stimmberechtigten angenommen.

c) Fachschaft Musik: Hüttenwochenende

Der*die Antragsteller*in stellt sich und den Antrag dem Studierendenparlament vor.

Die Veranstaltung ist auch öfters für die Zukunft geplant. Die Erstsemestler*innen haben gegenüber den höheren Semestler*innen bei der Zulassung für die Veranstaltung Vorzug. In erster Linie geht es um das Kennenlernen, es werden Workshops z.B. zum gemeinsamen Jamen angeboten. Rest kann aus dem Antrag entnommen werden.

Fragen:
-Wie kamt ihr zu der aktuellen Hütte? Es wurden Ansprüche festgelegt, der Wunsch nach einem Selbstversorgerhaus kam dadurch auf. Die Anreise sollte günstig und gut angebunden sein.
-Welche Erstsemester sind angesprochen? Die Erstis die im neuen Semester (SoSe 2019) kommen.
-Habt ihr einen Plan B, wenn das Stupa nicht eingreift? Die Veranstaltung findet auf jedenfall statt, der Teilnehmer*innenbetrag wird dann erhöht.
-Wisst ihr schon, ob ihr an die Kontaktdaten der Erstis kommt? Nicht sicher, ein Gespräch steht aus, ob die Email an die Erstis verschickt werden darf.
-Die Studienbescheinigungen sind aber schon raus? Ja sind sie, dann wird es vermutlich über die Emails laufen.
-Sind die 50€ die eingeplant sind nur Teilnehmende oder sind die Organisator*innen in dieser Zahl mit eingeplant? In den beantragen Beträgen sind die Veranstalter*innen mit eingeplant. Die Anzahl beläuft sich auf 50 teilnehmende plus 5 Personen aus dem Orgateam.
-Wie viele sind im Organisationsteam? Es sind 5 Personen.

Diskussion:
-Aufgrund des Datenschutzes wird angemerkt, dass es schwierig wird an die Kontaktdaten der Erstis zu kommen. Es werden aber über den Fachverteiler alle Musikstudierende kontaktiert.
-Es wird kritisiert das der Betrag hoch ist und nur für das Fach Musik und nicht für alle stattfindet.
-Vergleich zum BeTa: Diese machen die Endreinigung selbst, es wird vorgeschlagen auch hier diese selbst zu übernehmen. Muss jedoch noch mit dem Haus abgesprochen werden.
-Es wird angemerkt das auch ein Zuschuss von 10Euro pro Person aus Erfahrung zu anderen Veranstaltungen auch ausreicht.
-Es wird vorgeschlagen einen bestimmten Prozentsatz zum Gesamtbetrag zu fördern wie z.B bei den QSM-Mitteln
-Es ist nicht vergleichbar mit der Erstihütte, da inhaltlich mehr gearbeitet wird und eine interne Vernetzung stattfindet.
-Es ist schwierig im Vergleich zur Erstihütte, weil gerade mehr für die Hütte der Musik spricht als für die BeTa. Zudem wird die Organisation des Studiums und die Qualität gesichert

-Es sind seperate Veranstaltungen die man nicht Vergleichen kann (Beta, Musikhütte). Ebenfalls muss bedacht werden, dass dann auch Anträge auf solche Wochenenden von den anderen Fachschaften kommen wird und dann die Argumentation mit dem aktuellen Finanztopf schwierig wird.
-Vom Prinzip her ist ein Sinn dahinter und bietet sich in Musik an. Bei anderen Fächern stellt sich da verstärkt die Frage.
-Wenn wir Musik das genehmigen, müssen wir auch beachten das wir das schwer vor anderen Fachschaften begründen können, falls eine Ablehnung angestrebt werden sollte.
-Wenn eine Fachschaft eine neue Veranstaltung ins Leben ruft, dann sollte nicht das Privileg direkt für alle ausgerufen werden, da es hier um einzelne Leute geht. Das Studierendenparlament ist dafür da studentische Initiativen zu fördern und jetzt wird etwas neues ins Leben gerufen weshalb es unterstützt werden sollte.

GO-Antrag:
-Kürzung des Antrags auf einen Zuschuss von 13 Euro pro Person. Sodass sich die Summe auf 650 Euro bei 50 Teilnehmenden beläuft.
Keine Gegenrede, der Go-Antrag ist angenommen.

Abstimmung über den veränderten Finanzantrag:

Dafür: 11 Enthaltung: 2 Dagegen: 0

Angenommen bei 11 Stimmen und 2 Enthaltungen, bei 13 anwesenden Stimmberechtigten.

Freigaben

a) Hochschulsport: Flyer

Fragen: Wieso wollen sie jeweils so viele Flyer für jede Veranstaltung? Weil sich dies bisher bewährt hat, die Freigabe ist bisher immer so beantragt worden. Das jeweils bezieht sich auf die 50 Euro pro Flyer pro Veranstaltung plus 50Euro pro Plakate pro Veranstaltung je einzelnes Angebot.

Darf eine Freigabe durch einen GO geändert werden? Nein. Zudem sind die Gelder schon im Haushaltsplan beanschlagt und zweckgebunden.

Diskussion:
Es wird den Antragsteller*innen ans Herz gelegt die Plakate wo anders zu drucken, um die Kosten dafür zu senken.

Abstimmung:

Dafür: 9 Enthaltung: 4 Dagegen:

Freigabe ist mit 9 Stimmen Dafür und 4 Enthaltungen bei 13 stimmberechtigten Personen angenommen.

b) Finanzreferat: Wirtschaftsprüfer*in

Die Prüfung wurde schon im ExOrg besprochen und die Finanzrefernt*in wurde zur externen Prüfung aufgerufen. Die Haushaltsprüfung soll nach der Sitzung des Finanzausschusses stattfinden, also im März.

Diskussionsbeiträge:
Aufgrund unserer finanziellen Situation, wird das ExOrg oder die Vorsitzenden gebeten das Rektorat um finanzielle Entlastung bei der Wirtschaftsprüfung zu bitten, da dies vom Land Baden-Württemberg verpflichtend ist.

Dafür: 14 Enthaltung: 1 Dagegen: 0

Antrag wurde bei 15 stimmberechtigen Personen mit 14 Ja stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

c) Öffentlichkeitsarbeit: Homepage

Die Antragsteller*in stellt die Freigabe und die Höhe der Posten nochmal vor.
Fragen: Ist es möglich das solch ein Honorar ausgezahlt wird? Wurde das mit der Haushaltsbeauftragten abgeklärt? Nein wurde es nicht, aber aufgrund der letzten Betriebsprüfung sollte dies kein Problem darstellen. Die Frage wird jedoch nochmal mit der Haushaltsbeauftragten geklärt.

Abstimmung:

Dafür: 14 Enthaltungen: 1 Dagegen:0

Der Antrag wurde mit 14 Ja-Stimmen und einer Enthaltung bei 15 stimmberechtigten Personen angenommen.

d) Öffentlichkeitsarbeit: Werbematerialien

Broschüren und Kugelschreiber sind leer. Preise wurden noch nicht geprüft, der Antrag auf Freigabe wurde aus Zeitgründen jetzt schon gestellt, da sonst bis zum nächsten Semester keine Möglichkeit besteht.

Fragen:
Ist der Betrag aus dem Topf für Öffentlichkeitsreferat?
- nein, aus dem Topf für Öffentlichkeitsarbeit, aus dem jede*r etwas für Öffentlichkeitsarbeit beantragen kann
Flyer sind sehr wichtig, aber sind die Kugelschreiber so wichtig?
Antwort: Die Kugelschreiber sind das, was die Studierenden von uns mitnehmen. Ist schon sinnvoll.
Anmerkung: umwelttechnisch nicht ganz sinnvoll, aber ok.

Abstimmung:

Dafür: 12 Enthaltung: 2 Dagegen: 0

Der Antrag wurde mit 12 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen bei 14 stimmberechtigten Personen genehmigt.

e) Freigabe zur FSZ-Mitgliederversammlung

Das Geld ist für 3 Personen beantragt. Eine mitfahrende Person braucht, jedoch keines.

Dafür:15 Enthaltung:0 Dagegen:0

Einstimmig bei 15 stimmberechtigten Personen angenommen.

6. BeTa

Die Antragsteller*innen stellen sich vor. Alle sind aktuell im BeTa-Team. Das Problem liegt in der Finanzierung und aufgrund der Kommunikation die hier herrscht.
Das Protokoll vom 09.01.19 wird kritisiert, da dort drin stand, dass die Beta wie eine Fachschaft behandelt wird, das stimmt jedoch nicht, da sie ein autonomes Referat des Studierendenparlaments sind.

Es wird gefragt wie die aktuelle Höhe des Betrags im Haushaltsplan ist? Antwort: Das BeTa bekommt 10.000 Euro für beide Betas. 5.000 davon sollten als Einnahmen reinkommen, da sich der Haushaltsplan mit den Einnahmen und Ausgaben decken muss.

Die 10.000 fassen beide Beratungstage (WiSe und SoSe).

Mit wie vielen Einnahmen wurden gerechnet? Es wurde mit den Einnahmen gerechnet, die aus den Abrechnungen der letzten BeTas entnommen werden.

Fragen:
Wie ist die Lage im Sommersemester? Die Erstizahlen verdoppeln sich durch die Sekundarstufe 1 (und die anderen lehramtsbezogenen Studiengänge), da die freien Masterplätze auf die Bachelorzulassung umgelagert wurden.

Wie viele Erstis waren es in den vorherigen Semestern? Ca. 300 Personen.
Mit wie vielen Personen wird dann im kommenden Semester gerechnet? Mit ca. 400 Personen.
Betrifft die Erhöhung auch das kommende Wintersemester? Das kann noch nicht abgesehen werden.

Diskussion:
-Die erhöhten Zulassungszahlen wären bei der Haushaltsplanung berücksichtigt worden, wenn die Hochschule dies früher und offener mit uns kommuniziert hätte. Aktuell ist es problematisch.
-Die erhöhten Zahlen sollten auch dann bei dem aktuellen Haushalt bedacht werden, da diese auch einen Semesterbeitrag zahlen und sich dadurch unsere Einnahmen erhöhen.
-Wie wird die BeTa im Sommersemester nun finanziert werden? Es wurden bereits Sparmaßnahmen an verschiedenen Stellen vorgestellt. Mit den erhöhten Zahlen beläuft sich der Betrag auf XY
Ohne Sparmaßnahmen beläuft sich der Betrag mit den erhöhten Zulassungszahlen auf 6.500€.

Verständnisfrage: Was meint ihr mit über die Hälfte sparen? Diese Beta rechnen sie ungefähr 6000€ ohne Sparmaßnahmen, d.H sie müssten von diesem Betrag schon auf 4.000 Euro runter um in dem aktuellen Budget zu bleiben.

Es wird in einem kleineren Kreis weiterberaten. Pause für die restlichen Mitglieder von 20.05-20.23Uhr.

Sitzung geht um 20.23Uhr weiter.

Die Ergebnisse der Kleingruppe werden dem restlichen Studierendenparlament vorgetragen. Das Studierendenparlament soll gemeinsam mit dem BeTa-Team ein Gespräch mit dem Rektorat führen, da die erhöhten Zulassungen den finanziellen eingeplanten Rahmen sprengen. Der Beitrag der Erstis muss vermutlich auf 10 Euro erhöht werden und das BeTa-Team muss nochmal kalkulieren wo sie einsparen können. Am Freitag den 22.02.2019 findet ein Treffen mit dem Rektorat statt, wo das Thema gemeinsam besprochen werden kann.

Diskussion:
-Es wird wirklich versucht zu sparen und an Lebensmittel lässt sich beispielsweise sparen. Aber es gibt Posten die vorgegeben sind und bei denen nicht eingespart werden kann z.B Security, Sanitäranlagen etc.
-Hilfe könnte auch beim ExOrg gesucht werden. Die Sturktur des ExOrg wird erläutert sowie der Turnus
-Kritisiert wird das so viel Essen zusätzlich gekauft wird, da es für manche Personen ausreicht, was von den Erstis mitgebracht wird.
-Bei den Lebensmitteln wird geschaut, dass es regional ist und wenig Verpackungsmaterial vermieden wird. Die übrig gebliebene Lebensmittel wurden fast alle verbraucht oder unter den Erstis aufgeteilt, sodass keine ungerechtfertigte Lebensmittelverschwendung gab.
-Die Erfahrungen des Beta-Teams werden erläutert, woraus der Bedarf an den benötigten Lebensmitteln heraus geht.
-Es wird angemerkt das ein Fortschritt im Sinne der Nachhaltigkeit erarbeitet wurde und dass man nun nicht wieder zurück zu Markenprodukten, welche in Plastik verpackt sind zurückgeht.
-Es wird auch angedacht, dass die Firmen von denen die Lebensmittel bezogen werden beworben werden, um Rabatte bei den regionalen Verkäufer*innen zu erzielen.
-Es wird angemerkt, dass das Studierendenparlament schlecht vorschreiben kann, wie viel das Beta-Team für bestimmte Posten ausgeben kann, da uns die Erfahrungen und die Kompetenzen fehlen.

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste
Keine Gegenrede, der GO-Antrag ist angenommen.

Go-Antrag auf Verlängerung der Sitzung auf 21.30Uhr.
Keine Gegenrede, der Antrag wurde angenommen.

-Wo kann die Hochschule denn unterstützen bzw. was soll beim Rektoratstreffen vorgestellt werden? Es macht erst Sinn einen genauen Vorschlaf zu geben, wenn das BeTa-Team selbst weiß wo sie einsparen können. Posten könnten z.B sein: Die Werbekosten, Ersti-Hefte, Bestuhlung, Transporterkosten

-Es wäre gut zu sagen, worauf wir nicht Verzichten können z.B Sanitäranlagen oder die Security.

Wie wäre es, wenn jemand vom BeTa-Team beim Rektoratsreffen dabei wäre? Das wird unter dem BeTa-Team, dem Vorstand und der Finanzreferntin geklärt.

Es wird angemerkt, dass man auch Gelder beim Freundeskreis der PH beantragen könnt, um z.B soziale Belange der PH zu unterstützen.

Nach dem Rektoratstreffen sollte ein Treffen zwischen Stupa und Beta stattfinden, um über die Lage danach zu diskutieren. Es wird gedoodelt damit ein Treffen oder ein AK zwischen den Parteien zustande kommt.

Frage: Kommen wir als Studierendenparlament und stellen uns vor? Ja wir stellen uns vor. Es wäre wünschenswert das Winke Winke und die Vorstellung beides am Montag stattfindet. Die Kommunikation und Ausarbeitung, also der Arbeitskreis, wird vom Beta-Referat ausgerufen.

a) Freigabe BeTa

Dafür: 14 Enthaltung: 0 Dagegen: 0
Die Freigabe ist bei 14 stimmberechtigten Personen einstimmig angenommen.

b)Finanzantrag BeTa

Die Antragsteller*innen stellen sich und den Antrag dem Studierendenparlament vor.
Der Wunsch wird geäußert, dass zwei Personen vom Studierendenparlament mitkommen und das Stupa in Form eines Acts oder einer Vorstellung vorstellen.

Fragen:
-Wie viele vom OrgaTeam fahren mit? Es variiert aber es beläuft sich auf ca. 10 Personen
-Hattet ihr schon mal höhere Beiträge? Der Beitrag für die Hütte ist bisher immer gleich.
-Wie viele Personen sind insgesamt (Teilnehmende, OrgaTeam) dabei? Es sind ca. 45-50 Personen.
-Was werden dort für Programmpunkte, Workshops angeboten? Freitags findet eine Rallye bis zur Hütte statt. Am Abend gibt's es ein sportliches Programm. Am zweiten Abend spielen die Teilnehmenden in verschiedenen Teams selbst überlegte Spiele, die vom OrgaTeam moderiert und mitgeplant werden. Samstags gibt es Workshops. Z.B Laternenbasteln, Massage, Theater, Sport etc.

Diskussion:
-Es wird angemerkt, dass die Beiträge von den Studierenden erhöht werden, aufgrund der Fairness
-Man sollte sich nicht zu stark an dem Wert von dem Hüttenantrag Musik orientieren, da die Veranstaltung das erste Mal stattfindet und somit keine Erfahrung da ist, weshalb sich nicht so stark daran orientieren lässt. Beta hat bereits Erfahrungen mit dem bisherigen Betrag.
-Es wird angemerkt, dass auch das Orga-Team und die mitgehenden Stupa-Personen auch zahlen sollten.
-Es ist jedoch schon ein Mehraufwand unter dem Semester mit der Organisation etc.
-Es ist eine wertvolle Erfahrung bei der Hütte mitzufahren, da Freundschaften und Vernetzungen geknüpft werden können. Es wurden jedoch beim Finanzantrag von Musik für 50 Personen 650€ bewilligt und jetzt wird für die Hälfte der Personen das dreifache verlangt.
-Vorschlag einer prozentualen Bezuschussung der Kosten für einzelne Studierende? Die Frage stellt sich dann, wie deckt man die anderen Kosten ab.

-Bei studentisch organisierten Studienreisen werden 25% vom Stupa bezuschusst oder maximal bis 1000 Euro (Auszug aus der Finanzordnung) -> greift das hier? Nein, da keine Studienreise.
-Aufgrund der aktuellen finanzielle Lage ist es gerechtfertigt, dass die Personen das auch selbst zahlen.
-> Dann muss das Studierendenparlament auch über seine eigene Aufwandsentschädigung Gedanken machen, da diese dann auch nicht gerechtfertigt ist, wenn Personen, welche die BeTa ehrenamtlich organisieren und dann noch drauf zahlen.
-Diese 25% wären 650 Euro Bezuschussung, pro Person wären das also 13 Euro. Also wäre ein Restbetrag von 77 Euro pro Person zu decken, um die weiteren Kosten zu decken.
-Welcher Alternativen hat das BeTa-Team? Entweder den Zuschuss annehmen und woanders sparen oder die Hütte nicht stattfinden lassen.
-Vorschlag auf Kürzung des Antrages auf 1000 oder 1500
-Vorschlag anstatt in die Hütte zu gehen, zelten zu gehen. Gegenargument: Man muss auch einen Platz finden und auch dies organisieren, dadurch entstehen ebenfalls Kosten.
-Verstoßen wir gegen unseren eigenen Beschluss? Auslegungslage. Eher nein wir können nur 1000 Euro für diesen Antrag ausgeben, wenn es als Studienreise zu interpretieren ist.

Go-Antrag auf Verlängerung der Sitzung auf 22.00Uhr.
Dafür: 10 Dagegen: 2
Der Go-Antrag ist bei 14 stimmberechtigten Personen angenommen. Die Sitzung wird auf 22.00Uhr verlängert.

Der Antrag wird von den Antragsteller*innen auf 1.000 gekürzt.

Abstimmung:
Dafür: 9 Enthaltung: 4 Dagegen: 1
Der Antrag ist bei 14 stimmberechtigten angenommen.

7. Beschlussvorlage Aktionsbündnis Lehrer*innenausbildung

Der Beschluss liegt als Tischvorlage vor. Das Gespräch mit Frau Bauer fand leider schon letzte Woche statt. Die Frage, ob wir uns dem Aktionsbündnis Lehrer*innenausbildung, anschließen möchten.

Fragen:
Gibt es bereits schon ausgearbeitete Ideen und Konzepte? Den formulierten offenen Brief.
Es gibt einen Arbeitskreis auf bundesweiter Ebene, es gab einen Streit, wie dies aussehen soll, jedoch gibt es inhaltlich noch keine Ideen oder Konzepte. Ein großer Punkt ist jedoch der verstärkte Praxisbezug in der Lehrer*innenausbildung.

Diskussion:
Keine Diskussion.

Abstimmung über den

Dafür: 9 Enthaltung: 3 Dagegen: 0

Der Beschluss ist bei 12 stimmberechtigten Personen angenommen.

8. Vollversammlung

Die Tischvorlage wird vorgestellt.

Es wird über den Punkt A abgestimmt.
Dafür: 11 Enthaltung: 0 Dagegen: 0

Einstimmig bei 11 stimmberechtigten angenommen

Diskussion über Punkt B:
Je früher desto besser.
Tendenz ist für die ersten beiden Termine, da dort keine großen Veranstaltungen parallel liegen.
Frage der 04.04.2019 in der Vorlage meint eigentlich den 04.07.19? Ja das war ein Tippfehler.

Meinungsbild über die verschiedenen Optionen, jeder hat 1 Stimme
1. 9 Stimmen dafür
2.
3.
4.
5.
6.

Das Meinungsbild ist mehrheitlich für den ersten Termin. Die Vollversammlung findet am 25.06.2019 von 12-14Uhr in der Aula statt.

Punkt C entfällt, da der AK Klauta die Vollversammlung als Tagesordnungspunkt in ihre Planung aufgenommen hat.

9. Finanzordnung- Paragraf zum Inventar

Der Tagesordnungspunkt wird auf die nächste Sitzung vertagt, da keine 2/3 Mehrheit mehr gegeben ist.

10. Klauta

Die Klauta sollte vom 4-7.04 stattfinden. Es wurden jedoch bedenken geäußert, dass dieser Termin ungünstig ist und von vielen nicht wahrgenommen werden kann. Keine Person kann aus dem AK Klauta an diesem Termin, deshalb wäre es sinnvoll diese auf den 12.04-14.04.2019 verschoben werden. Es wird um eine Abstimmung gebeten.

Die bisherigen Themen werden vorgestellt:
-Überarbeitung der Satzung
-Zwischenevaluation der Arbeit des Stupas
-Homepage
-Handreichung
-Wahlvorbereitung (Werbung, Termine, Infos über Stupa)
-Night of Participation

-Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit
-Erhöhung des Studierendenbeitrages und Kommunikation der finanziellen Situation
-Überarbeitung der Aufwandsentschädigung des Studierendenparlaments
-Berichte von Referaten, Ak´s (Probleme, Fortschritte, was bislang passiert ist, Änderungen, Zukunft)
-Büro (Labeln) & Keller aufräumen
-Vollversammlung

Restliche Inhalte und was Besprochen wurde kann aus dem Protokoll des Ak Klautas entnommen werden.
Frage: Schickt ihr bald eine Einladung raus? Ja wird rausgeschickt, sobald der Termin steht.

Nächstes Treffen des AK´s: Dienstag 26.02.2019 um 18 Uhr in der Zep1.

Wurde auch das Wochenende vor der BeTa in Betracht gezogen? Nein wurde es nicht.
Dagegegen spricht das Larosiere genau in der Woche vor der Beta stattfindet und Personen an der Klauta dann nicht teilnehmen können. Manche sind auch noch im Urlaub.

Es wird vorgeschlagen ein Doodel zu erstellen, noch besser ein Foodel. Weil man da auch Allergien etc. eintragen kann, so kann auch das Küchenteam besser planen. Es wird vom Ak Klauta ein Doodel rumgeschickt, Schluss zum Doodel ist Montag der 25.02.2019 um 18.00Uhr.

11. Überarbeitung von Satzungen und Ordnungen

Wurde vom ExOrg und vom Präsidium eingereicht. Dieser wird zurückgezogen, da es einen Top bei der Klausurtagung darstellt an dem inhaltlich daran gearbeitet werden kann.

12. Berichte

Bei diesem Tagesordnungspunkt werden die Berichte zur Kenntnis genommen, da sie in den Sitzungsunterlage enthalten und allen vorlagen. Bei Fragen an die Berichterstattenden werden diese unter den jeweiligen Punkte notiert.

Das Präsidium fordert die restlichen Referate auf ihre Berichte bis zur nächsten Sitzung einzureichen, da es schade ist, dass so wenig Berichte im Vergleich zu den gewählten Referaten vorliegen.

a) Fachschaftsreferat

Wurde es kommuniziert, dass die Fachschaften das Finanzreferat über größere geplante Ausgaben informiert? Ja es wurde auf der FSK angemerkt.

b) Öffentlichkeitsarbeit

Aufforderung die Meinungen zu dem Bericht und die im Bericht angeforderten Antworten an das Öffentlichkeitsreferat zu schicken. Kontakt: oeffentlichkeitsarbeit.stupa@ph-heidelberg.net

c) Vorstand

Es hab keine Fragen.

d) Antidiskriminierungsreferat

Es gibt zwei neue Vernetzungstreffen, an denen die Antidisreferentin teilnehemen wird. Zum einen das Vernetzungstreffen der "Heidelberger Partnerschaft für Demokratie", welches als Ziel hat, das vielfältige kommunale und zivilgesellschaftliche Engagement in Heidelberg im Bereich Antidiskriminierung sowie der Prävention von Extremismus und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit zu stärken und neue gruppenübergreifende Netzwerke aufzubauen.
Der zweite Termin ist das *Kennenlern-/Vernetzungstreffen für aktive (queere) Frauen* und solche, die es werden wollen* am 07. März (ein Tag vor dem Internationalen Frauentag) um 19 Uhr im Forum am Park. Es geht darum, Angebote kennenzulernen, um ein klareres Bild davon entstehen zu lassen, was in der Region alles möglich ist und vielleicht noch möglich werden kann. Herzlich eingeladen sind alle Frauen*-Gruppen und -Netzwerke und neugierigen Frauen*. Bei Interesse könnt ihr euch gerne ans Antidisreferat wenden und es zu dem Treffen begleiten.

13. Sonstiges

a) Rücktritte

Eine Person im Außenreferat tritt zurück. Es wird nun eine zweite Person gesucht, die ebenfalls ins ExOrg gehen würde.
Rücktritt einer Person aus dem Studierendenparlament. Es steht noch aus, ob das IT-Referat auch betroffen sein wird.

Frage: Kann man schon bereits die Stelle des It-Referats neu besetzen? Nein noch nicht, da noch auf Antwort des Rücktrittes gewartet wird und erst danach die Stelle neu besetzt wird. Bei längerer Wartezeit, kann das Studierendenparlament jedoch auch Personen selbst abwählen.

Frage: Was tun wenn meine Mail gehackt wurde? Nix Hochschulleitung bescheid geben. Frau Carocci hat heute in der MiMi über Fishing-Mails informiert. Das Fachschaftsreferat wurde gehackt und es wird geschaut, wie man damit umgeht. Die Vorsitzenden werden gebeten dies im Rektoratsgespräch anzusprechen, da wir auch mit IT-Referat nicht die Kompetenzen haben, dies zu klären.

Go-Antrag auf Verlängerung der Sitzung auf 22.15Uhr
Keine Gegenrede, die Sitzung wird auf 22.15Uhr verlängert.

b) Zep-Plenum

Es findet eine Putzaktion der Zep1 am Samstag 30.03.2019 um 10.00Uhr.
Es wird vom Präsidium angemerkt, dass das Zep-Plenum dem Präsidium auf eine Mail zu Beginn des Semesters betreffend allgemeiner Putzaktionen in der ZEP nicht geantwortet hat. Dies wird bedauert, da das Präsidium einen Termin mit dem Parlament herausarbeiten wollte, damit so viele Mitglieder wie möglich an dieser Putzaktion teilnehmen. In den Nutzungsbestimmungen der Zep steht drinnen, dass wir auch als regelmäßige Nutzerin zum Putzen aufgefordert werden.

Frage an Ak Klauta: Habt ihr den Belegplan der Zep geschaut? Nein aber wir setzen uns mit dem Plenum in Verbindung und stellen einen Raumantrag.

Es wird ein Meinungsbild eingeholt, wer am 30.03.2019 an der Putzaktion teilnehmen kann?
Es können nur 3 Leute.

Es wird angemerkt, dass die Büro- und Kellerordnung auch als Tagesordnungspunkt auf der Klauta steht.

Wer Lust hat am Ak Innengestaltung mitzuwirken, soll ich beim Zep-Plenum melden.

c) Sitzungstermine

Die Termine sind auf der Homepage veröffentlicht und werden noch über den Arbeitsverteiler versendet. Die Sitzungen beginnen wie jedes Semester um 18Uhr.
Diese sind:
10.04.2019
08.05.2019
22.05.2019
19.06.2019
10.07.2019

Die Sitzung endet um 22.10Uhr.

14. Anhänge

Tabelle zur Finanzlage (TOP 4)

Studentische Initiativen 2019 (Stand 18.2.)

insgesamt **24.500,00 €**

Zweck	überwiesener Betrag	beantragter Betrag	Initiative/Gruppe etc. Fachschaft		angenommen	noch nicht angenommen	
Stadtführung in leichter Sprache	100,00 €		Sonderpädagogik		x		
BSGS Wintertagung	175,00 €		BSGS Verein		x		
Vortrag politische Vortragsreihe	228,10 €				x		
Come Together	772,24 €				x		
Fahrtkosten LAK Freiburg	62,08 €				x		
Biertischgarnituren Fachschaft Geschichte	305,95 €		Fachschaft Geschichte		x		
Kindermusical tushi pamoja	106,00 €				x		
Party Halle02		1.250,00 €			x		
Surfen		2.100,00 €			x		
Weihnachtsfeier Technik		388,64 €			x		
Stark am Start		3.000,00 €			x		
Bubbleball Turnier		500,00 €			x		
Plakate		50,00 €			x		
Frauenchor		1.500,00 €			x		
Promovierendenkonvent		60,00 €		Promovierenden-konvent!!!	x		
Szenische Lesung		1.700,00 €					20.02.2019
Flyer & Plakate politische Vortragsreihe		56,90 €					20.02.2019
Hüttenwochenende Musik		1.150,00 €					20.02.2019
BeTa Hütte		2.000,00 €	BeTa				20.02.2019
Bufata Juni		500,00 €	Sportfachschaft			x	
Beachvolleyballturnier Juli		1.000,00 €	Sportfachschaft			x	
Lafata Oktober		500,00 €	Sportfachschaft			x	
Glühweinwanderung Dezember		100,00 €	Sportfachschaft			X	
Skiopening Davos		2.400,00 €	HSP	30€/Person		x	
Summe Anträge	**1.749,37 €**	**18.255,54 €**					
übrig	**22.750,63 €**	**4.495,09 €**					

Unterschrift Adrian Lakomy (Protokollant)

Unterschrift Sitzungsleitung Philipp Reinhard

Unterschrift Sitzungsleitung Magdalena Neumann